SCHWIMMEN

SSV70 Halle-Neustadt e.V.

Wasserstand 2/2011

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wiederum nähert sich eine Schwimmsaison mit rasantem Tempo ihrem Ende. Der Sommerurlaub rückt in greifbare Nähe und der „Wasserstand“ möchte Ihnen für die Planung Ihres Sports oder des Ihrer Kinder bzw. Enkelkinder die nötigen Informationen liefern.
Daneben enthält dieser „Wasserstand“ die Unterlagen der Mitgliederversammlung 2011, von besonderem Interesse sollte die neue Beitragsordnung, die ab 1. Juli 2011 gilt, sein. Die moderate Beitragserhöhung wird unserem Verein ermöglichen, das gewohnte Angebot, trotz Bahngebühren, mittelfristig finanziell abzusichern. Wenn die Bäder GmbH sich an die abgesprochene Entwicklung der Bahngebühren hält, auch langfristig. Darüber hinaus können Empfänger von Bildungsgutscheinen diese ab sofort für Ihre Kinder bei uns einlösen, was die Beitragsanhebung auch für diese Mitglieder verträglich machen sollte.

Besonderer Dank gilt unseren jugendlichen Autoren für ihre Beiträge zu den Trainingslagern sowie unserem neu gewählten Seniorenwart. Ich wünsche angenehme Lektüre!

Marion Mehlis

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	Termine und Informationen	3
MV 2011	Protokoll der Mitgliederversammlung	4
	Bericht des Vorstands	6
	Beitragsordnung ab 1.7.2011	10
Senioren	Seniorenfahrt nach Wörlitz	11
Wasserspritzer	Spanien – Ein verrücktes Trainingslager	13
	Trainingslager Pretzsch	15
	Ein Mammutprogramm beim 18. Leisslinger Pokal für Sportler und Organisatoren	16

Impressum

Text- & Bildredaktion und Layout: Michael Teumer; Druck: SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

Kontakt

Bei Fragen / Problemen bzgl. der Mitgliedschaft, sowie Anmeldungen bitte vormittags
Tel. 0345 / 68 51 797 oder 0160 / 94 84 11 11 oder die Homepage www.ssv70.de oder die Postanschrift Am Burgwall 29, 06198 Wettin-Löbejün OT Brachwitz nutzen.

In eigener Sache

Termine und Informationen

31.05 bis 5.06. 2011 ist in der Sprunghalle kein Trainingsbetrieb möglich!
Pfingstferien Reguläres Training für alle Gruppen. Ausnahme: TG 1.,2.,3.Klasse kein Training, da Erholungslager. TG II, I, 4.Klasse veränderte Trainingszeiten!

Letzte Wettkämpfe

Am 25. Juni, vormittags in der „Saline“ die MiniOlympics für alle Vorschüler und Grundschüler bis Klasse 3
Am 2. und 3. Juli die Landesjahrgangsmeisterschaften für alle Wettkampfsportler ab Klasse 3 (mit Pflichtzeiterfüllung)

Letzter regulärer Trainingstag ist in dieser Saison der 9. Juli 2011.

Beitragskassierung 2. Halbjahr 2011

4.7., Montag	15.00 – 20.00 Uhr
5.7., Dienstag	16.00 – 19.00 Uhr
6.7., Mittwoch	16.00 – 20.00 Uhr
7.7., Donnerstag	15.00 – 19.00 Uhr
8.7., Freitag	13.00 – 14.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr

jeweils im Vereinsraum im Obergeschoss der Schwimmhalle.
Bitte nutzen Sie unbedingt einen dieser Termine oder nehmen am Lastschriftverfahren teil. Plätze von Schuldnern werden zum 29. August an Nichtmitglieder, die auf der Warteliste stehen, vergeben!!!

Gemeinsames Sommertrainingsangebot 2011 für alle Mitglieder

Ab **11. Juli bis 15. Juli** besteht die Möglichkeit, in der Schwimmhalle Neustadt
➔ **montags bis freitags zwischen 12.30 und 15.30 Uhr**
Ab **18. Juli bis 29. Juli**
➔ **montags bis freitags zwischen 14.00 und 17.00 Uhr** zu üben.
Jeweils 2 Bahnen werden für „Schnellschwimmer“ freigehalten, auf der einen Randbahn findet jeweils in der ersten Stunde unter Anleitung Wassergymnastik für Senioren und Reha-Patienten sowie in der letzten Stunde Aqua-Fitness statt. Auf der anderen Randbahn können Rehaschwimmer ihre Stunden absolvieren. Am Lehrschwimmbecken stehen Spielzeug und Auftriebsmittel bereit, so dass auch Kinder, Kleinkinder und Familienschwimmer diese Zeiten nutzen können!
Prinzipiell kann jedes Mitglied zu jeder Zeit unabhängig von Gruppe und Verein kommen, es sind immer Trainer anwesend, die Sie kennen.
Ab **1. August bis 12. August** besteht die Möglichkeit, im Freibad „Saline“
➔ **montags bis freitags zwischen 7.00 und 8.30 Uhr** zu schwimmen.
Am Eingang liegen wie gewohnt die Anwesenheitslisten der Vereine aus, in die sie sich bitte einzeln eintragen (Abrechnung pro Person!). Bitte Mitgliedsausweis mitbringen! *(Angehörige und Nichtmitglieder können nicht teilnehmen.)*

Erster Trainingstag in der neuen Saison wird der 29. August sein. Die voraussichtlich unveränderten Trainingszeiten entnehmen Sie bitte der Tabelle auf unserer Homepage. Bitte beachten Sie im Wettkampfsport, dass Ihr Kind eine Schulklasse höher trainiert. Falls ein Wechsel der Gruppe notwendig ist, informiert Sie der jeweilige Trainer.

Seniorenfahrt Am 30. August findet der nächste Ausflug statt. Einladungen/Anmeldungen erfolgen über die Trainer ab Mitte Juni.

Neptunfest für alle Kinder und Jugendlichen im Heidebad am 3.9., 14-16 Uhr

Protokoll der Mitgliederversammlung der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

Datum: 26.03.2011 10.00 Uhr
Ort: KulturTREFF, Am Station 6, 06120 Halle/Saale

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
4. Beschluss zur endgültigen Tagesordnung
5. Bericht des Vorstands
6. Bericht zur Haushaltsabrechnung 2010
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Diskussion zu den Berichten
9. Beschluss zur Haushaltsabrechnung 2010 und Entlastung des Vorstands
10. Antrag zur Änderung der Beitragsordnung
11. Beschlussfassung zur Änderung der Beitragsordnung
12. Vorstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2011
13. Beschluss zum Haushaltsplan 2011
14. Diskussion und Beschlussfassung zum Entwurf der Wahlordnung
15. Wahl der Wahlkommission
16. Vorstellung der Kandidaten und Wahl des Vorstandes sowie der Kassenprüfer
17. Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die MV
18. Sonstiges

1. Begrüßung

Herr Teumer begrüßt die Mitglieder und Gäste zur Mitgliederversammlung (MV) der SSV 70 Halle-Neustadt.
Michael Teumer übernimmt die Versammlungsleitung; das Protokoll führt Herr Anders.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Teumer stellt fest, dass der Termin der MV allen Mitgliedern fristgerecht gemäß § 9 Abs. 4 der Satzung bekannt gemacht wurde. Die MV ist somit beschlussfähig.

Es sind 33 Mitglieder anwesend, davon 33 stimmberechtigt; weiterhin ist 1 Gast anwesend.

3. Anträge zur Änderung / Ergänzung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

4. Beschluss zur endgültigen Tagesordnung

Die MV nimmt die Tagesordnung wie o.a. an; **einstimmig.**

5. Bericht des Vorstands

Frau Claudia Lochte-David hält den Bericht des Vorstands (s. Anhang).

6. Bericht zur Haushaltsabrechnung 2010

Frau Pasemann erläutert die Haushaltsabrechnung 2010 und die Geschäftsentwicklung 2010 bis 2011.

7. Bericht der Kassenprüfer

Frau Tannert verliest den Bericht der Kassenprüfer (s. Anhang).

8. Diskussion zu den Berichten

- keine Beiträge

9. Beschluss zur Haushaltsabrechnung 2010 und Entlastung des Vorstands

Die MV nimmt die Haushaltsabrechnung 2010 (s. Anhang) an; **einstimmig.**
Die MV entlastet den Vorstand für das Geschäftsjahr 2010; **einstimmig.**

10. Antrag zur Änderung der Beitragsordnung

Frau Pasemann erläutert den Antrag zur Änderung der Beitragsordnung (s. Anhang).
- keine weiteren Wortmeldungen

11. Beschlussfassung zur Änderung der Beitragsordnung

Die MV nimmt die Änderung der Beitragsordnung in der Form des unter TOP 10 vorgestellten Entwurfs an; **31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.**

12. Vorstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2011

Frau Pasemann erläutert den Haushaltsplanentwurf (s. Anhang). Frau Mehlis erläutert, dass Nutzungsgebühren von 10.800 € anfallen werden. Ziel ist, die Beitragssätze stabil zu halten, allerdings ist das weitestgehend vom Verhalten der Stadtwerke/Bäder GmbH (Vermieter Schwimmhalle) abhängig.

13. Beschluss zum Haushaltsplan 2011

Die MV nimmt den Haushaltsplan 2011 in der Form des unter TOP 12 vorgestellten Entwurfs an; **einstimmig.**

14. Diskussion und Beschlussfassung zum Entwurf der Wahlordnung

Herr Teumer stellt den Entwurf der Wahlordnung vor.
Beschluss: Die Wahlordnung wird wie im Anhang dargestellt beschlossen; **einstimmig.**

15. Wahl der Wahlkommission

Frau Marion Mehlis wird als Wahlleiterin vorgeschlagen. Sie würde im Falle einer Wahl die Funktion übernehmen.
Abstimmung: Herr Mehlis wird **einstimmig** zur Wahlleiterin gewählt.

Herr Teumer übergibt das Wort an Frau Mehlis.

Frau Sylvia Sturm stellt sich als Stimmenzählerin zur Wahl.
Abstimmung: Frau Sturm wird **einstimmig** zur Stimmenzählerin gewählt.

Herr Michael Petruschke stellt sich als Stimmenzähler zur Wahl.
Abstimmung: Herr Petruschke wird **einstimmig** zum Stimmenzähler gewählt.

16. Vorstellung der Kandidaten und Wahl des Vorstandes

- Wahlverlauf und Wahlergebnis siehe Wahlprotokoll im Anhang

Frau Mehlis bedankt sich bei den Mitgliedern.

Ein Mitglied verlässt die Versammlung. Es sind noch 32 Mitglieder anwesend; davon 32 Stimmberechtigte.

17. Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die MV

Der MV 2011 liegen keine weiteren Anträge vor.

18. Sonstiges

Frau Claudia Lochte-David bedankt sich für das Vertrauen und hofft auf erfolgreiche Arbeit in den kommenden zwei Jahren.

Herr Teumer bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht einen guten Heimweg sowie ein schönes Wochenende.

Protokollschluss: 11.45 Uhr

Halle, 26.03.2011

Michael Teumer Versammlungsleiter	Christian Anders Protokollführer

Bericht des Vorstandes zum Jahr 2010

Trainingsbedingungen, Mitgliederstand und Sportangebote

Das letzte Jahr war für unseren Verein erfolgreich, aber auch mit einigen Problemen behaftet. Viele von uns werden die Proteste gegen die Privatisierung der Halleschen Bäder in den Medien verfolgt haben, und diese Veränderung beschäftigt uns immer noch. Mit der Privatisierung und der neu gegründeten Bäder GmbH kamen und kommen auf uns neue Probleme zu und noch immer nicht geklärte finanzielle Mehrbelastungen.
Trotz dieser veränderten Bedingungen konnten wir Mitglieder dazu gewinnen und unsere Sportangebote stabil halten und damit wieder mehr Menschen eine regelmäßige

sportliche Betätigung im Verein anbieten. So hatten wir zum 31.12.2010 844 Mitglieder zu verzeichnen (am 31.12.2009 waren es 819 Mitglieder).

Unsere Vereinssportler trainieren derzeit in 48 Trainingsgruppen regelmäßig. Diese untergliedern sich in 11 Leistungsstützpunkt- und Wettkampfgruppen, 25 Breitensportgruppen, 11 Gesundheitssportgruppen und eine Behindertensportgruppe.

200 Kinder erlernen jährlich bei uns das Schwimmen.

Situation Trainer und Wettkampfsportler

Um den Trainingsbetrieb in guter Qualität abzusichern und unsere Wettkampfsportler zu sportlichen Erfolgen zu führen, brauchen wir natürlich ständig gut qualifizierte Trainerinnen und Trainer.
Neben unseren zwei angestellten Trainerinnen waren im letzten Jahr 15 Honorartrainer für unsere Sportler tätig. Da viele unserer Honorartrainer junge Leute sind, die sich noch in der Ausbildung bzw. dem Studium befinden, kommt es immer wieder zu Veränderungen in deren Lebensplanung und damit auch ihrem Einsatz als Trainer. So steht uns zum Beispiel Tobias Theiß durch sein auswärtiges Studium nur zeitweise zur Verfügung. Unsere Trainerin Katja Lorenz befindet sich derzeit im Mutterschutz. Und da unsere beiden Trainerinnen Susanne Längrich und Jumna Mehlis berufsbedingt ein Auslandssemester planten, mussten wir auch hier, diese beiden erfahrenen Trainerinnen für diesen Zeitraum ersetzen. Wie Sie sehen, gestaltet sich die Einsatzplanung unserer Trainerinnen und Trainer nicht ganz einfach. Trotzdem haben wir es wieder geschafft, allen Trainingsgruppen eine gute Ausbildung anzubieten.
Dies spiegelte sich auch in den Erfolgen wider, die unsere Sportler in den verschiedenen Wettkämpfen erreichten. So konnten unsere Sportler im Juni 10 Landesjahrgangsmeistertitel erkämpfen. Beim 13. Danish International Swim Cup in Esbjerg vertraten 32 Sportler unseren Verein würdig. Daniel Furmann und Tim Wilsdorf brachten zwei Goldmedaillen, Victoria Ruhmland eine Silbermedaille und Annalena Wolter und Nico Faßhauer zwei Bronzemedaillen (sowie zahlreiche Finalteilnahmen) mit nach Hause. Auch beim Leisslinger Pokal im April 2010 sowie beim Salzpokal im Oktober kämpften unsere Sportler erfolgreich um Siege und Platzierungen und errangen zwei Mehrkampfsieger-Titel. Zu den sportlichen Erfolgen unserer Sportler zählen auch die 27 Kader für den Nachwuchsleistungssport, die wir an den Landesschwimmverband melden konnten. Unser Sportler Tim Wilsdorf wurde zum Landesleistungsstützpunkt delegiert und wir wünschen ihm an dieser Stelle viel Erfolg für seine weitere sportliche Laufbahn. Wir möchten auch den Trainerinnen und Trainer ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement sagen.

Vereinsleben und Wettkampfausrichtung

Zu den Traditionswettkämpfen, die unser Verein jedes Jahr organisiert, gehörten die schon erwähnten Pokalwettkämpfe: der Leisslinger Pokal am 17./18. April 2010 und der Salzpokal am 30./31. Oktober 2010. Und auch für die Durchführung der "Mini-Olympics" am 5. Juni 2010 war im letzten Jahr wieder unser Verein verantwortlich. Diese Wettkämpfe konnten nur so reibungslos durchgeführt werden, weil wir – wie in jedem Jahr – auf viele fleißige Helfer zurückgreifen konnten. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Trainern, Kampfrichtern, Eltern und Sportlern.

Unsere Einladungs-wettkämpfe sind in jedem Halbjahr wichtige Termine für zahlreiche befreundete Vereine.

Um auf diese Wettkämpfe gut vor-bereitet zu sein, nutzten unsere Sportler auch im letzten Jahr wieder die Trainingslager in den Ferien. In den Winterferien nahmen 16 Sportler an einem Skilager in Mühlwald/Italien teil. In den Osterferien fuhr die TG I ins Trainingslager nach Spanien und die jüngeren Sportler nahmen an einem Trainingslager in Pretzsch teil.

In unserem Verein sind aber nicht nur Trainingslager und Wettkämpfe angesagt. Für unsere Jüngsten fand in den Pfingstferien als Ausgleich zum Schul- und Trainingsalltag ein Erholungslager in Pullman City im Harz statt. Die Sommerferien konnten wir schließlich alle wieder nutzen, um gemeinsam mit anderen Vereinen am Sommertraining teilzunehmen, welches diesmal in der Neustädter Schwimmhalle stattfand und fünf Wochen lang rege genutzt wurde. Darüber hinaus wurden zahlreiche andere Veranstaltungen und Exkursionen organisiert.

Als wichtigste Veranstaltung des letzten Jahres möchten wir an das 40jährige Jubiläum unseres Vereins erinnern, das wir am 14. August 2010 begingen. Die Mitgliederversammlung hatte im letzten Jahr beschlossen, dieses Jubiläum im kleinen Rahmen zu feiern. So hatte die Jugendleitung für den Vormittag alle Kinder zum Neptunfest an den Heidesee eingeladen; am Abend trafen sich unsere Vereinsmitglieder sowie Ehemalige in der Bergschänke in Nietleben, um zu feiern und Erinnerungen auszutauschen. Aus diesem Anlass entstand übrigens auch unsere "Hymne der SSV 70" (wir berichteten auch im "Wasserstand 3/2010" darüber). Neben dieser Veranstaltung gab es wieder die beliebten Ausflüge der Senioren: am 16.1.10 fuhren unsere Senioren in die Toscana-Therme und in die Rotkäppchen-Sektkellerei, am 31.8.2010 ging es dann ins Erzgebirge nach Bad Schlema und am 2.12.10 in die Sachsen-Therme und auf den Weihnachtsmarkt nach Leipzig.

Im Januar in der Toscana-Therme.

Für die Kinder organisierte die Jugendleitung am 20.2.10 eine zünftige Faschingsfeier sowie am 18.12.10 eine Weihnachtsfeier. Zum Abschluss des Jahres trafen wir uns am 14.12.10 zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier in der Bergschänke in Nietleben.

An dieser Stelle möchten wir erwähnen, dass auch unser Vereinsraum in der Schwimmhalle wieder gut genutzt wurde – sowohl zum Hausaufgaben machen und Spielen als auch zum Kaffeetrinken. Frau Trippel kümmert sich täglich von 13:00 bis 19:00 Uhr um alle kleinen und großen Gäste.

Probleme und Veränderungen

Wie schon erwähnt hielt das Jahr 2010 auch unangenehme Überraschungen für uns bereit. Die von der Stadt Halle geplante Privatisierung der Halleschen Bäder konnte trotz der Proteste aller Schwimmvereine der Stadt Halle nicht verhindert werden. Zwar konnten wir erreichen, dass es in der neuen Bäder GmbH einen beratenden Beirat geben wird, in dem auch drei Vertreter der Sportvereine vertreten sind, aber viele (bis heute ungelöste) Probleme kamen trotzdem auf uns zu. Für das Jahr 2010 konnten wir noch eine gebührenfreie Nutzung der Bahnen vereinbaren, aber für 2011 werden uns Bahngebühren in Höhe von 1,- pro Stunde und ab 2012 von 1,80 in Rechnung gestellt werden. Die Bäder Halle GmbH ist auch nicht bereit, unseren Sportlern durchgängige Trainingsmöglichkeiten – wie bisher – in den Ferien zu gewähren. Im August 2010 erhielten wir von der Bäder GmbH eine vorläufige Bestätigung der Nutzungszeiten der Schwimmhalle, auf welche wir uns bis März 2011 stützten mußten, denn eine Einigung mit der Bäder GmbH über die zukünftige generelle Nutzung der Schwimmhallen durch Vereine konnte erst jetzt im März 2011 erzielt werden.

Ausblick auf das Jahr 2011

Abschließend noch ein Blick auf das laufende Jahr 2011:
Wir werden vor allem weiterhin versuchen, für unsere Sportler gute Trainingsbedingungen in den Verhandlungen mit der Bäder GmbH durchzusetzen.
Trotz der steigenden Bahngebühren bleibt es unser Ziel, das sportliche und kulturelle Vereinsleben weiterhin erfolgreich zu gestalten und unseren Verein wirtschaftlich zu führen.
Wir werden auch weiterhin versuchen, eine dritte Trainerstelle zu besetzen, um das Training in allen Gruppen dauerhaft in guter Qualität absichern zu können.
Auf Grund der vielen Probleme im letzten Jahr haben wir die Neugestaltung unserer Homepage etwas vernachlässigt, sodass diese Aufgabe noch zu beenden ist.
In der Hoffnung auf ein erfolgreiches Trainingsjahr 2011 möchte ich den Bericht hiermit beenden und danke allen für die Aufmerksamkeit.

C. Lochte-David
1. Vorsitzende

Beitragsordnung (gültig ab 1.07.11)

1. Aufnahmegebühr

Die Höhe der Aufnahmegebühr, die mit Eintritt in die SSV 70 Halle-Neustadt zu entrichten ist, beträgt **12,00 EUR**.

2. Beiträge

Mit dem Eintritt entscheidet sich jedes Mitglied für das Üben in einer bestimmten Gruppe. Die angebotenen Trainingseinheiten in dieser Gruppe sind entscheidend für die Beitragshöhe. Nach Absprache ist das Üben in verschiedenen Trainingsgruppen möglich bzw. die Trainingsgruppe kann gewechselt werden, wobei sich die Beitragshöhe ändern kann.

	Halbjahresbeitrag EUR
Einzelmitglied	
→ einmal Üben pro Woche	**72,00**
→ mehrmals Üben pro Woche	**78,00**
→ Wettkampfsport ab 3.Klasse bis 18 Jahre	**102,00**
Familienmitgliedschaft	**90,00**
Förderer; verminderter Beitrag *	**30,00**
Trainer	**30,00**
Kampfrichter	**9,00**

	Quartalsbeitrag EUR
Anfängerausbildung Kinder	**90,00**
Präventionssport	**45,00**
Rehasport	**0,00**

Die Beitragszahlung ist ab Annahme des Aufnahmeantrages durch den Vorstand für den vollen Monat, in dem diese stattfand, fällig. Die Beiträge sind zum 31.12. des Vorjahres für das erste Halbjahr bzw. zum 30.06. des laufenden Jahres für die 2. Jahreshälfte, also im Voraus zu zahlen. Lastschrifteinzug sollte vorzugsweise genutzt werden. Mitglieder, die ihren Beitrag nicht entrichtet haben, sind nicht versichert und können nicht am Übungsbetrieb teilnehmen. Auf schriftlichen Antrag kann der Vorstand einem anderen Zahlungsmodus zustimmen. Aus organisatorischen Gründen kann der Vorstand einzelne oder mehrere Mitglieder beitragsfrei stellen.

* Ein Mitglied kann, wenn es aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht am Übungsbetrieb teilnehmen kann, schriftlich beim Vorstand eine verminderte Beitragszahlung beantragen. Die Antragstellung muss im Voraus erfolgen; eine rückwirkende Beitragsminderung ist nur in begründeten Fällen zulässig. Während des Zeitraums, der 1 Quartal nicht unterschreiten und 1 Jahr nicht überschreiten darf, kann das Mitglied nicht am Übungsbetrieb teilnehmen.

Senioren

Seniorenausfahrt vom 7. April 2011

Einen Tag dem sonst üblichen Alltagstrott entfliehen, die Seele baumeln lassen und sich etwas Gutes tun; das dürften die Hauptbeweggründe von 56 Senioren/innen der SSV70 gewesen sein, sich zur diesjährigen Frühjahrsausfahrt zu melden. Zur Befriedigung unserer Wellnessbedürfnisse waren das „Solequell Bad Salzelmen“ und, um danach noch etwas „Frühling zu tanken“, der Wörlitzer Park als Reiseziel ausgewählt.

Pünktlich 8 Uhr startete der „Merseburger“ bei frühlingshaften Temperaturen und strahlend blauem Himmel Richtung Schönebeck/Bad Salzelmen. Dem morgendlich obligatorischen Stau auf der Hochstrasse entgingen wir, indem unser Fahrer, Herr Siedentopf, via Rennbahnkreuz, Gimmritzer Damm, Giebichensteinbrücke und Halle-Trotha zur Auffahrt auf die A 14 zusteuerte. Nach knapp anderthalbstündiger Fahrt tauchte bereits die markante Silhouette von Schönebeck vor uns auf und nach einigen gekonnten Fahrmanövern in den engen Straßen von Bad Salzelmen hatten wir unseren ersten Zielort erreicht und konnten für drei Stunden in die Erlebniswelt des „Solequell“ eintauchen.

Die Badelandschaft mit großem Erlebnisbecken von 350 m², einem Heißbecken mit 36° C Wassertemperatur und das Außenbecken luden zum Schwimmen oder Relaxen auf den Whirl-Liegeflächen ein; ebenso war der Whirlpool stark frequentiert. Alle Wasserbecken sind mit Sole mit einem Salzgehalt von 3,5% gefüllt und die salzige Luft, wohltuend für die Bronchien, ließ Erinnerungen an Urlaubsaufenthalte am Meer aufkommen. Dem Aufruf zur Teilnahme an der Wassergymnastik mit Musik, gemanagt von einem „jungen“ athletischen Trainer konnten vor allem unsere Damen nicht widerstehen (s. Bilder). Die Sauna-Fans entschwanden dagegen bald in das vor kurzem erneuerte und durch Anbau eines neuen Gebäudes erweiterte Saunaparadies. Im sogenannten Altbau sind hier die Finnische Sauna, das Soledampfbad mit seiner Schwarzdornkuppel, ein Tauchbecken, Erlebnisduschen, Kneippsche Fußbäder und eine Saunabar auf der Galerie untergebracht. Über den Saunagarten mit Ruhebereich an der frischen Luft, der nach Besuch der Blockbohlensauna mit stündlich leckeren Aufgüssen zu einem Sonnenbad einlud, gelangte man in das neue Saunagebäude mit Kräutersauna, Dampfbad, Duschen und einem wunderschönem Ruheraum mit Panoramablick auf das Bad Salzelmener Gradierwerk und den Kurpark. Mit dem *Steinbad* (Bild links), einer Niedrigtemperatursauna, in der ein erhitzter Steinkorb beim Eintauchen in ein kupfernes Solebecken mineralische Dämpfe freisetzt, dem *Brechelbad* (Bild unten), drei *Kraxenöfen* und einer *Schneekammer* mit Temperaturen zwischen minus 5 und minus 12°C sind hier neue Saunaideen verwirklicht, die auch einem langjährigem Saunagänger neue Erlebnisse bescheren. Allerdings erwies sich hier unser 3-Stunden-Limit als zu knapp, um allen Genüssen zu frönen.

Eine kurze Busfahrt durch das von Leerstand und Industriebrachen gezeichnete Schönebeck, prosaisch auch als Salzstadt am Blauen Band der Elbe bezeichnet, da über Jahrhunderte hinweg das Salz die Stadtgeschichte geprägt und das Kurwesen mit dem ältesten Soleheilbad Deutschlands im Stadtteil Bad Salzelmen hervorgebracht hatte, brachte uns zum Restaurant „Elbblick“.

Obwohl unsere Einkehr durch Frau Mehlis organisatorisch umsichtig vorbereitet war, wurde unsere Geduld erheblich strapaziert, bevor jeder sein Wunschgetränk und vorgewähltes Mittagsgericht einnehmen konnte; auch die räumlichen Voraussetzungen waren für die Bewirtung einer so großen Reisegruppe nicht sonderlich geeignet. Die Lage direkt am Fluss mit dem Blick auf die durch aufkommenden Wind ziemlich aufgewühlte Elbe und ein kurzer Spaziergang direkt am Elbufer zurück zum Bus entschädigten für den längeren Aufenthalt. Allerdings verhießen der Wetterumschwung mit merklicher Abkühlung und aufziehende Regenwolken nichts Gutes für unseren Plan, die Fahrt mit einem zweistündigen Frühlingsbummel durch den Wörlitzer Park zu beschließen. Nach 90-minütiger Fahrt über Gommern, Zerbst, Rosslau, vorbei an der imposanten Industrieruine des Kraftwerkes Vockerode, wobei wir mehrfach das Biosphärenreservat „Mittlere Elbe“ tangierten, erreichten wir Wörlitz, wo uns unser Busfahrer bei inzwischen „Novemberwetter“ freundlicherweise direkt im Ort aussteigen ließ. Nur wenige Unentwegte streiften bei inzwischen einsetzendem Regen durch die Parkanlagen, während die Mehrzahl geradlinig zum Kaffeeimbiss den „Wörlitzer Hof“ oder eine andere Restauration ansteuerte. So gestärkt traten wir 17.45 Uhr via A9 die Heimfahrt nach Halle an, wo uns unser zuverlässiger Busfahrer unfallfrei, wie er bei Fahrtantritt versichert hatte, am Elisabeth-Krankenhaus, „An der Feuerwache“ oder am Parkplatz Nietlebener Straße nach Hause entließ.
Für die organisatorische Vorbereitung ein herzliches Dankeschön mit nachträglichem Glückwunsch zum Jubiläumsgeburtstag an Frau Mehlis, Dank unserer Trainerin Frau Sylvia Sturm für die Reisebegleitung und allen Teilnehmern für Geduld und gute Laune trotz der erwähnten Missliebigkeiten am Nachmittag. Unentmutigt planen wir die nächste Seniorenfahrt am **30.08.2011** mit Besuch der neu errichteten „Bodetaltherme“ in Thale und einem nachmittäglichen Stadtbummel durch das über 1000-jährige Quedlinburg. – Wer Lust auf mehr Bilder von unserer Ausfahrt verspürt, findet diese in der Bildergalerie unter www.ssv70.de!

Dr. Bernd Irmscher
Seniorenwart

Wasserspritzer

Spanien – Ein verrücktes Trainingslager

Am 16.04.2011 machten wir, die TG I, uns auf den Weg nach Spanien. Da niemand Lust hatte, über 20 Stunden im Bus zu sitzen, beschlossen wir, mit dem Flugzeug zu fliegen. Doch dies war schwerer als gedacht.
Nach einem zweistündigem Flug und viel Ohrendruck kamen wir in Mallorca an. Zwei Stunden Wartezeit und ein erneutes Abheben war jedoch zu viel, sodass Susi (eine Schwimmerin) nicht mehr fähig war Frau Mehlis zu antworten, was zu folgenden Dialogen führte:

1. Susi: „Wann fährt unser Zug?“ – Frau Mehlis: „Wie spät ist es?“ –
   Susi: „Es ist 15.40 Uhr.“ – Frau Mehlis: „Der Zug kommt 38.“ –
   Susi: „Na dann ist der schon weg.“
2. (Susi sitzt am Fenster, kurz vorm Einparken des Fliegers)
   Frau Mehlis: „Auf welchem Gate kommen wir an?“ – Susi: „Es ist 15.55 Uhr.“

Nachdem wir durch einen Sprint doch noch den Zug erreichten, hatte Susi die anderen auch noch angesteckt.

3. Jasmin hält Toms Kopfhörer hoch und fragt ihn: „Von welcher Firma sind deine Kopfhörer?“ – Tom: „Gelb.“ (gehört wurde „Farbe“)
4. Lydi: „Mein Gehör ist noch nicht ganz da.“ (Flugzeugdruck). –
   Die Schwimmer fangen an zu lachen, denn sie verstanden:
   „Mein Gehirn ist noch nicht ganz da.“

Als sich einige mitreisende Spanier im Zug über unsere platzbesetzenden Koffer beschwerten, mussten wir unsere Beine auf sehr unbequeme Weise darauf legen. Da die Zugfahrt sehr lang (-weilig) war, kam es ausnahmsweise dazu, dass Tobias beschloss zu lesen. (Dieses neue Hobby gab er jedoch nach 5 Minuten auf.)
Auf dem Bahnhof wurden wir dann freundlicherweise vom DLRG-Bus ins Maritim Hotel in Roses gefahren. Dort angekommen brachten wir nur unsere Koffer weg und gingen gleich zum Abendbrot, welches aus einem vielfältigen Buffet bestand (für Kinder essbar: Pommes und Nudeln). Die darauffolgenden Tage verliefen fast immer gleich: 8 Uhr Frühstück; danach Wasser- und Landtraining; wieder zurück in die Unterkunft und zum Mittag. Nachmittags ging es bei schönem Wetter an den Strand und danach erneut zum Training, um abends ins Bett zu fallen. An einem Tag, als wir zum Training gingen, rannte Tobias in einen Spielzeugladen und in einen Schlecker. Als er wieder zurückkam, meinte Frau Mehlis: „Tobias wir müssen uns beeilen, das Training fängt gleich an.“ Tobias antwortet: „Frau Mehlis chill mal ´ne Runde!“

»Ab zum Strand!«
oder: »Eine Illusion von Urlaub«

Am Ostersonntag haben wir dann doch beschlossen, etwas Besonderes zu unternehmen. Also fuhren wir mit dem „Roses-Express“ zur Joncols-Bucht. Uns wurde dabei vieles erzählt. Doch leider verstand man wenig, da es durch die steinigen Wege sehr laut war. In der Bucht mussten an Ostern natürlich Ostereier gesucht werden, die wir auf der Rücktour mit dem „Roses-Express“ auch sofort verputzten. Immer noch hungrig ging es zurück ins Hotel zum Mittagessen und dann natürlich – wie soll es anders sein? – mal wieder zum Training. Bei einem Wissenstest, bei dem es um Spanisch, Roses und gutes Schätzen ging, stellte sich heraus, dass Susi nicht nur die Jüngste, sondern auch die klügste Schwimmerin war.
Am Dienstag gingen wir zum letzten Mal zum Training. Wegen der Abreise begann das Training diesmal sehr früh. Als das Packen geschafft war (wir haben tatsächlich wieder alles in unsere Koffer bekommen), kamen wir alle zur Auswertung zusammen.

Jasmin Keck belegte den 1. Platz; Sofia Kirschnick den 2. und Susi (Susanne) Reeg den 3. Platz. Somit gewann Jasmin den Pokal. Die beiden anderen Mädchen bekamen ein T-Shirt. Noch schnell zum Abschlussfoto aufstellen – da ging es auch gleich zum Bahnhof.
Vom Bahnhof mit dem Zug zwei Stunden zum Flughafen und von dort mit dem Flugzeug 30 Minuten nach Mallorca. Im Flughafen Mallorca irrten wir nach Nahrung hin und her. Da manche Sportler die korrekte „Boarding-Time“ nicht wussten, musste hier nach einem 15minütigem Sprint über den kompletten Flughafen ein Eis ausreichen (zum Glück gab es im Flugzeug noch etwas zu Essen). Nach dem letzten relativ ruhigen Flug kamen wir 23.20 Uhr in Leipzig an und freuten uns auf unsere Betten.
Fazit: Ein schönes, aber sehr anstrengendes Trainingslager in Spanien, wo wir den Strand leider nicht ganz ausnutzen konnten.

Lydia Jache, 14 Jahre / Susanne Reeg, 12 Jahre

Trainingslager Pretzsch 2011

Das Trainingslager in Pretzsch absolvierte die TG II zusammen mit der TG 4. Klasse. Auch dieses Jahr haben sich die fleißigen Sportler durch 10 Wassertrainingseinheiten zu je zwei Stunden gekämpft. Wie anstrengend so ein Tag voller Schwimmtraining, Joggen, Spielen im Parkgelände, pausenlosem Gequassel, frühem Aufstehen (wobei die Sportler morgens durchaus fitter waren als die Trainer) und Waveboarden sein kann, zeigte sich vor allem am Abend bei der täglichen Ins-Bett-Gehen-Zeremonie. Bis die Aufforderung zum „Zähne putzen, Schlafanzug anziehen“ bis zu jedem Sportler vorgedrungen war, konnten schon etliche Minuten vergehen. Doch bis dann das letzte Handy und die letzte Taschenlampe eingesammelt war, verging noch eine weitere halbe Stunde. Wir sind uns sicher, dass einige Sportler bis zu drei Taschenlampen im Gepäck hatten. Jedenfalls verkürzte sich dieses Prozedere spürbar mit jedem Trainingstag – ein sicherer Beweis für die sportliche Verausgabung!

Sehr viel Glück hatten wir an allen sechs Tagen mit dem Wetter. Bei blauem Himmel und warmen Temperaturen konnten wir viel Zeit draußen verbringen. Da bot sich ein Besuch der Eisdiele förmlich an. Nur die Trainer hatten unter der Lufttemperatur in der Schwimmhalle zu leiden. So gesehen „schwammen“ sie quasi mit.
Hoffentlich erinnern sich die Sportler noch gerne an die Talentshow mit den mutigen Darstellern, den Pantomimewettbewerb mit vielen kreativen Einlagen, an das Nachtbaden, an die unermüdlichen Versuche, den Trainern das Trainingsprogramm für den nächsten Tag zu entlocken, an die hitzige Staffel und an die meist gute und freundschaftliche Stimmung unter allen Mitstreitern.

Elisabeth Roth, Trainerin

Ein Mammutprogramm beim 18. Leisslinger Pokal für Sportler und Organisatoren

Unsere traditionsreiche Veranstaltung zog am Wochenende des 7. und 8. Mai Sportler und Publikum aus Niedersachsen, Brandenburg, Sachsen, NRW, Thüringen und Sachsen-Anhalt in die Neustädter Schwimmhalle und unterstrich damit einmal mehr die überregionale Bedeutung dieses halleschen Schwimmwettkampfes im Nachwuchsbereich. 437 Aktive aus 34 Vereinen kämpften in über 2000 Einzel- und darüber hinaus in Staffel- und Lottosprintstarts um Urkunden, Medaillen, Pokale und Sachpreise.
Viele Eltern und Großeltern unserer Mannschaft, aber auch andere Mitglieder wie unsere Kampfrichtergilde und Jugendliche aus dem Breitensport sowie fast alle Trainer und Vorstandsmitglieder haben sich an diesem Wochenende viel Mühe gegeben und viel Schweiß ist geflossen, um einen möglichst reibungslosen Wettkampfablauf sowie ein umfassendes Rahmenprogramm zu bieten. Neben dem Sportartikelverkauf wurden Kuchenbasar, Imbiss, Grillstand, Bastelstand mit Quiz und Spielecke betrieben, sodass sich in den Pausen keiner langweilen oder auf Nahrungssuche begeben musste. Allein die zweitägige Verpflegung von über 400 Aktiven und deren ca. 400 Begleitern ist immer wieder eine Herausforderung für das Team um Frau Sturm. Der Kuchenbasar, der bereits am Samstag vollständig geleert wurde, lebte wieder einmal von den Spenden unserer SeniorInnen und Sportlereltern; der Vereinsjugend hat er über 500 € in die Kassen gespült, die diese für Indianerlager, Neptunfest, Weihnachtsfeier, Kinderfasching… gut brauchen kann. Nochmals einen Dank an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung in dieser Qualität und Größenordnung beigetragen haben!

Unsere 60 Sportler bedankten sich auf ihre Weise. Sie gingen 360mal an den Start und erzielten zu 80% persönliche Bestzeiten, wobei sich für alle älteren Sportler der Trainingsfleiß in den Osterferien auszahlte.

Im Vielseitigkeitsmehrkampf siegten unsere Drittklässler Lena Riedemann und Anton Wolter (links) sowie Hannes Jakubczyk aus der TG 4. Klasse (rechts).

Schwimmartenköniginnen können sich Diana Burger (Rücken), Tina Schubert (Brust) und Jasmin Keck (Schmett) nennen. Tom Przinitzky (Schmett) ist unser einziger König 2011.
Im Lottosprint siegten in diesem Jahr Lisa Gregor und Hendrik Ressler vom SSV Leutzsch. Ein sehr schöner Abschluss gelang, in dem seit langem unsere weibliche Mannschaft den Pokal erobern konnte, während dieser im männlichen Bereich, wie schon häufig, an den SV Halle ging.

Ein herzliches Dankeschön gilt der **AOK Sachsen-Anhalt**, die uns seit vielen Jahren bei unseren Veranstaltungen unterstützt!

Marion Mehlis
Leiterin der Veranstaltung